**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 69 (1790)

Artikel: Aderlass-Taffell; oder so genannte Juden-Calender Figur, aus der zu

sehen, welchen Tagen gut Aderlassen seye oder nicht, denn wenn der Neumond am Vormittag komt, so fangt man am selbigen Tag an fallet

er aber Nachmittags, so fangt man am anderen an zu ...

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371650

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alderlaß- Taffell; ober sogenannte Juden: Calender Figur, aus ter bu sehen, welchen Tagen gut Aberlassen seve oder nicht, Denn Wenn der Reumond am Bormittag komt, fo fangt man am felbigen Sag an fallet er aber Rachmittage, fo fangt man am anderen an ju gehlen

Tag ift bog verliehret bie Farb.

Bringe bas Fieber.

Komt in groffe Krankheit.

Gaber Tod ju beforgen. Berschwindt bas Geblut.

Benimt das boje Geblut. Berberbt ben Magen.

Benimt den Luft zum effen,

Berurfachet Arabe.

10 Flieffende Augen. II Macht Luft jum effen.

12 Starkt den Magen.

13 Schwächt ben Magen.

14 Saut in Krantheit.

15 Befräftiget den Magen.



Ift schädlich zu allem.

17 Ift febr gefund.

18 Benimt alle boje Fluffe.

Berurfachet den Schlag.

20 Rrantbeiten zubeforgen.

Bringt Luft jum effen. Benimt alle Rrantheit. 22

23 Dienet zur Leber.

24 Benimt alle Ungit.

25 Dienet gur Klugheit.

Dienet für ben Schlag. Gaber Tod zubefürchten. 27

28 Reiniget bas Derg.

Ift gut und bog nach dem 29 bie Stunde ift.

30 Verurfachet Geschwulft.

Dem Caffen icadet alle Ralt, Die Zeit fem fcon bell und erwehlt. Das macht dir frey und frisches Blut, viel bewegen ift bog, die Zuh ist gut.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu mnthmassen ift. 1. Schon roth blut mit wenig 6. Schwarz blut mit einem 10. Blaubut, weh am mils

Roth und schaumig blut 7. Schwarz und schaumig 11. Grun blut, weh am hers 3. Noth blut, mit einem

schwarzen ring, Hauptweh. | lancholische Flüß. 4. Schwarz blut mit wasser 8. Weisses blut zähe feuche 13. Gelb und schaumig blut

unterset, Wassersucht. i bigkeit und Rlug. | zu viel Derzenwasser.

wasserbedekt, bedeut gesund. eing, gicht und zippertur. melancholen u. feuchtigkeit. zeiget an deffen überfluß. | oder eiterig Goblit, bose zen, oder hitige Gall.

feuchtigkeit und kalte mes 12. Gelb oderbleichblut weh

lan derleber überfluffige gall.

5. Schwarz blut mit wasser 9. Weiß u. schaumig, zu viel 14. Ganz wässerig gebiut, oben überschwent, Fieber. Kalte und dicke feuchtigkeit. schwache leber u. Magen.

Wom Aderlassen, Schrepfen und Purgieren.

NB. Wer Aderlassen oder Schrepfen will, der wird sich nicht an obige alte abergläubische närrich erdichtete Tagwehlungen oder andere Zeichen binden : sondern Berbft und Frub-Engs Zeit an einem schonen bellen Tag, da es nicht zu kalt und windstill ift. Junge Leuth, sollen ohne fonderbare Roth , vor dem 30. Jahr nicht Alderlaffen , dann die fo daran gewohnt , tonnen nicht leicht bavon abstehen. Bollblutigen Per onen bienet bas Aberlaffen, und denen so mit Fluffen in ben aufferen Gliedern behaftet find, das Schrepfen. Im Fruhling pflegte man auf bemrechten, und im Gerbst auf bem Unten Arm Aber zu lassen. Defters laxieren und purgieren, wie and allzuheiß baden ift sehr schadlich, denn es schwächt die Ratur und wird zur Gewohnheit. Reboch hat die Roth tein Gesat, und bindet fich an feine Regeln.